

Stolpern in Klostermansfeld und Eisleben

Im Mansfelder Land sind bisher 30 Stolpersteine gesetzt worden. Die beiden Orte in denen Stolpersteine liegen sind Eisleben und Klostermansfeld.

Begonnen haben die **Klostermansfelder 2008 für die Familie Max und Lotte Bluhm** in der Chausseestraße 33.

Die Eisleber begannen ebenfalls im Jahre **2008** mit der Verlegung von drei Steinen für die Familie Königsberger, am Markt 38. Dort haben bis zur Deportation **Dr. Ludwig Königsberger, seine Frau Jenny geborene Eckstein und die Tochter Marietta** gewohnt. Beide Familien sind ebenfalls am 3. Juni 1942 in Sobibor umgebracht worden.

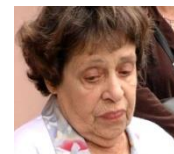


Von links nach rechts: Frau Riedel, Herr Funk; Frau Kettner, Herr Seidel, Herr Demnig, Herr Hellmann, Herr Pfarrer



Im Juni des Jahres 2009 wurden der Kantor der Eisleber Jüdischen Gemeinde Gustav Mosbach und seine Frau Charlotte mit Stolpersteinen geehrt.

Es ist unvergesslich für uns diese Tage in Eisleben. Wir danken allen für diese Zeit. Hoffentlich geht der Wunsch in Erfüllung und die Synagoge wird für alle Menschen ein Ort des Friedens sein. Vielen vielen Dank! Lore Brieger Buenos Aires Argentinien
12.6.09



Lore Briegers,
(1927-
2016)

Eintrag ins Gästebuch unseres Vereins. Sie ist die Enkeltochter von G. Mosbach.



Ein Jahr später, **2010**, haben wir Stolpersteine für Familie **Bratel** in der **Rammtorstraße** gelegt. Hier haben wir an **Jacob Bratel**, und seine Frau **Martha geborene Goldstein** und an den Sohn **Gerhard** gedacht.

Jacob starb in Theresienstadt 1943 und seine Frau Martha wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Der Sohn Gerhardt ist in Frankreich in der Resistance von der SS 1944 erschossen worden.

Hier haben wir Gäste aus Israel, die Familie Barak mit den Spendern der Stolpersteine Amelie Fried und ihren Mann Peter Probst, den restlichen Spendern Frau Dr. Wolf aus Eisleben.

2011

Stolpersteine für **Joachim Mendelsohn (1896 - 1941)** **Lina Mendelsohn, geb. Plaut, (1900 - 1941)** und der **Sohn Gerhard Mendelsohn (1935 – 1941)**

Hier waren es die Eisleber christlichen Kindergärten, Herr Dr. Rost und sein Sohn Konstantin, die die drei steine gesponsert haben.

2012 Stolpersteine für Johanna, Julius und Siegfried Moses

Die Familie Moses wurde in Sobibor am 3. Juni 1942 vergast und der Sohn Siegfried musste bis zu seinem Tod, am 7. September 1942 im KZ Treblinka arbeiten.



Die Spender waren Helmut Seidel, Klassenkamerad von S. Moses, Christof und Benjamin Quenzel.

2014 Stolpersteine für Alfred und Pauline Katzenstein



Für die Viehhändlerfamilie **Alfred und Pauline Katzenstein**, geborene Gutman wurden im Jahre 2014 die Stolpersteine gesetzt. Sie wurden bezahlt von Herrn Kurt Hamann und dem Bergschulverein in Eisleben. Auch Familie Katzenstein wurde am 3. Juni 1942 in Sobibor vergast.

2015 Stolpersteine für Georg Schottländer)

Georg Schottländer war Textilhändler in Eisleben und führte bis 1937 das Herrengarderobengeschäft Markt 54.



Nach der Enteignung 1938 ging er mit den anderen Eisleber Juden in Judenhäuser, Rammstorstraße 38 und im März 1942 in das Altenheim nach Halle, wo er an den Entbehrungen am 9. März 1942 verstarb.

2016 Stolpersteine für Martha und Marianne Heilbrun



Martha wurde am 6. September 1873 in Eisleben geboren. Sie starb kurz vor Ihrer Deportation durch den Freitod mit ihrem Mann Dr. Oscar Salomon am 18. September 1941.

Marianne Heilbrun, die am 2. Mai 1903 in Eisleben geboren wurde. Ihr Mann war Werner Goldner. Sie lebten in Nordhausen. Beide wurden in der Zeit der Shoa am 17. November 1941 in das Getto Kowno deportiert und sind am 25. November 1941 dort umgekommen.

2017 Stolpersteine für die Familie Rosenthal aus Eisleben

ERICH ROSENTHAL und FLORI ROSENTHAL



Flori Rosenthal, geb. Barnett wurde am 11. Oktober 1944 in Auschwitz ermordet.

Erich Rosenthal, das vierte Kind von Gabriel und Berta, wurde am 17 Mai 1886 in Eisleben geboren.

FRIDA ROSENTHAL und WILLI ROSENTHAL

Frida wurde am 5. Oktober 1887 in Eisleben geboren.

1939 heiratete Frieda in Eisleben Wilhelm Frey und zog zu ihm nach Leipzig.

Sie wurde am 23. Januar 1942 in das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück deportiert und Anfang Oktober 1942 wurde sie in das KZ Auschwitz gebracht und dort am 9. Oktober 1942 ermordet.

Willi (Zeev) Rosenthal wurde am 25. April 1889 in Eisleben geboren. Er starb auf dem Todesmarsch von Auschwitz im Januar 1945, wohin er 1942 deportiert worden war.



Stolpersteine für Willi und Frida Rosenthal

2018 Stolpersteine für Sigmund Isenberg

Sigmund Isenberg wurde am 17. Juni 1867 in Dransfeld, bei Hildesheim, geboren. Sigmund Isenberg wird in das Altenheim nach Halle, in die Boelckestraße gebracht und am 20. September 1942 nach Theresienstadt deportiert, wo er kurze Zeit später, am 23. Dezember 1942 an den Bedingungen dort starb



Eine Nachfahrin, Chloe Devis, aus Paris, weilte mit ihrer Mutter in Eisleben und war bei der Stolpersteinlegung am Markt 49 dabei.

2018 Stolperstein für Helene Simon



Helene Simon wurde 21.12.1861866 in Eisleben als Tochter des Textilhändlers Moritz Simon geboren und ist 1943 ins Ghetto TheresienstadtTheresienstadt, wo sie am 16.03.1943 starb.

2020

Stolpersteine für Martha und Elsa Gumpert

Martha Gumpert kam aus Gröbzig mit ihrem Mann Bernhard Gumpert verheiratet. Sie wurde am 13.07.1864 geboren. Sie wurde am 26.09.194 im Vernichtungslager Treblinka ermordet.

Ihre Tochter **Elsa** ist am 15.07.1893 in Eisleben geboren und ist mit ihrer Mutter 1939 nach Hannover zu Verwandten gezogen und im selben Jahr über die Schweiz geflüchtet.



Die Stolpersteine werden in Abständen von Schülern des Gymnasiums und dem Verein gesäubert.

